

Quartalsbericht 3.2018



Divergenz an den Finanzmärkten

Rückblick

Die regionalen Finanzmärkte haben sich im laufenden Jahr sehr unterschiedlich entwickelt. Auch sektoriell betrachtet gab es deutliche Divergenzen. Während die USA und die Technologiebörsen neue Höchststände feiern konnten, befinden sich die Schwellenländermärkte in der Misere. Auch die europäischen Leitindizes und insbesondere Grossbritannien können nicht mit den USA mithalten. In beiden Fällen erklärt die Politik die Kursentwicklung an der Börse zu einem grossen Teil.

Die US-Wirtschaft und ihr Aktienmarkt werden durch die Steuergeschenke der Regierung gestützt, derweil in den Emerging Markets die protektionistische Handelspolitik der USA die Märkte belastet. In Europa sind gleich mehrere hausgemachte Probleme wie der Brexit oder Italiens Haushaltspläne um nur einige zu nennen, die Ursache für die relative Schwäche.

Diese Divergenz schlägt sich in den Performance-Zahlen der Aktienmärkte deutlich nieder: Der breit diversifizierte weltweite Aktienindex MSCI World (+5,85%) und der Schweizer Markt (+0,62%) erholten sich im Berichtsquartal. Sie liegen seit Jahresbeginn im Plus. Nach wie vor schwach entwickelten sich hingegen die Schwellenländer (MSCI Emerging Markets Index: -7,46%). Besonders hart traf es die Exportnationen und deren Währungen. Der dramatische Kurszerfall der türkischen Lira und des argentinischen Pesos verdeutlichen die gegenwärtige Risikoaversion der Anleger für die Emerging Markets.

Die Anleihenmärkte treten infolge der Zinswende und der steigenden Inflationserwartungen seit Jahresbeginn bestenfalls an Ort. Auch hier zeigt sich die zunehmende Vorsicht bei den Unternehmensanleihen (-3,38%) und insbesondere bei den Schwellenländeranleihen (-7,93%). Im Berichtsquartal erhöhte die US-Notenbank (FED) die

Leitzinsen gleich zweimal um je 0,25%, zuletzt am 26. September auf 2,25%. Weil die Zinsschritte grösstenteils erwartet wurden, blieb eine Reaktion an den Anleihenmärkten aus.

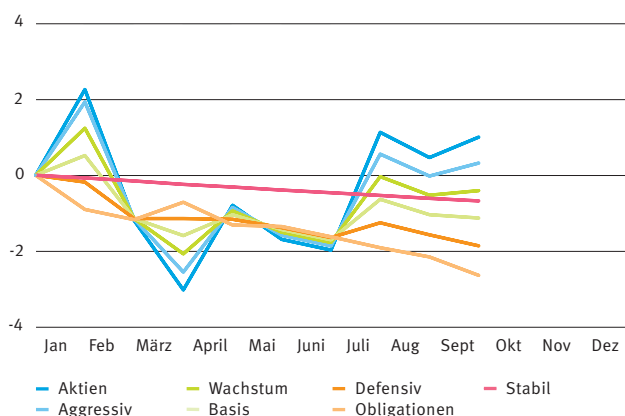
Ausblick

In den kommenden Wochen dürften Meldungen über den handelspolitischen Disput, den Brexit oder die finanziell angespannte Lage Italiens die Schlagzeilen und das Anlegerverhalten prägen. Es ist daher weiterhin von einer hohen Divergenz an den globalen Finanzmärkten auszugehen. Insgesamt dürfte sich das globale Wirtschaftswachstum im laufenden Jahr aber gut entwickeln. Auf dieser Basis kann weiterhin mit positiven Unternehmensabschlüssen gerechnet werden, was die Entwicklung der Aktienmärkte stützen sollte.

Nach den deutlichen Kursrückschlägen der Emerging Markets sind hier die Bewertungen teilweise sehr attraktiv geworden. Ein Vergleich der Kurs-Gewinn-Verhältnisse (P/E) der vergangenen zehn Jahre zeigt, dass sich der MSCI Emerging Markets Index – mit einem Abschlag von rund 35% gegenüber dem MSCI World Index – nahe am historischen Tief bewegt.

An den Zinsmärkten gibt es in den USA einen Konsens über die Fortsetzung der geldpolitischen Normalisierung. In Europa und der Schweiz werden erste Zinsschritte hingegen nicht vor dem Sommer 2019 erwartet. Die aktuelle Zinslandschaft spricht daher nicht für eine baldige Belebung der Obligationenmärkte.

Kumulierte Rendite Januar bis September 2018 in %



Kumulierte Rendite (YTD) in %

	Juli	August	September
Aktien	1,13	0,47	1,00
Aggressiv	0,56	-0,02	0,32
Wachstum	-0,04	-0,53	-0,40
Basis	-0,63	-1,04	-1,13
Defensiv	-1,25	-1,57	-1,86
Obligationen	-1,91	-2,15	-2,64
Stabil	-0,53	-0,61	-0,67

Monatsrendite in %

	Juli	August	September
Aktien	3,16	-0,66	0,54
Aggressiv	2,46	-0,57	0,34
Wachstum	1,77	-0,49	0,12
Basis	1,08	-0,41	-0,09
Defensiv	0,40	-0,32	-0,29
Obligationen	-0,29	-0,25	-0,50
Stabil	-0,07	-0,08	-0,07

Nettoinventarwert (Anteilscheinkurs) in CHF

	Juli	August	September
Aktien	167.16	166.06	166.95
Aggressiv	153.10	152.22	152.74
Wachstum	140.87	140.18	140.35
Basis	124.99	124.48	124.37
Defensiv	109.02	108.67	108.35
Obligationen	92.96	92.73	92.27
Stabil	89.83	89.76	89.70

Die Angaben gelten nicht als Angebot und dienen lediglich der Information. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts wird keine Haftung oder Gewähr übernommen. Der Anlageentscheid liegt im alleinigen Ermessen des Anlegers. Anlagen sollen erst nach der gründlichen Lektüre des Prospekts mit integriertem Anlage-reglement, der wesentlichen Anlegerinformationen (KIID), der Statuten, des Geschäftsberichts sowie nach einer Beratung getätigt werden. Die erwähnten Dokumente können kostenlos bei der Avadis Vermögensbildung SICAV, Zollstrasse 42, Postfach 1077, 8005 Zürich angefordert werden. Der Wert und die Rendite der Anteile können fallen und steigen. Sie werden durch die Markt- und Wechselkursschwankungen beeinflusst. Die vergangene Rendite ist kein Indikator für die laufende oder künftige Wertentwicklung. Anteile der erwähnten Fonds der Avadis Vermögensbildung SICAV dürfen innerhalb der USA weder angeboten noch verkauft oder ausgeliefert werden.

Avadis Vermögensbildung SICAV

Zollstrasse 42 | Postfach 1077 | 8005 Zürich | T +41 58 585 56 56 | F +41 58 585 84 40 | vbs@avadis.ch | www.avadis.ch

Morningstar Rating¹⁾

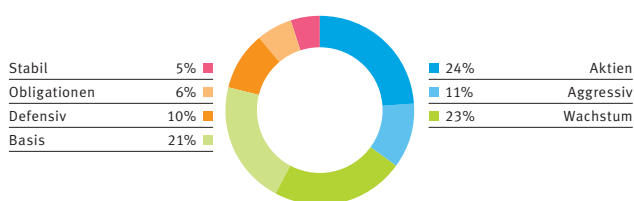
Aktien	★★★★★
Aggressiv	★★★★★
Wachstum	★★★★★
Basis	★★★★★
Defensiv	★★★★★
Obligationen	★★★★★
Stabil	— ²⁾

¹⁾ © Morningstar 2018. Alle Rechte vorbehalten.

Gesamtrating per 30.9.2018, gewichtet über 3, 5 und 10 Jahre

²⁾ Morningstar bewertet aktuell keine Geldmarktfonds.

Verteilung der Depots auf die Anlagestrategien in %



Annahmeschlussdaten 2018

Montag, 29. Oktober; Mittwoch, 28. November;
Donnerstag, 27. Dezember

Zeichnungen, Rücknahmen oder Strategieänderungen werden monatlich ausgeführt. Zeichnungen (per Einzahlung) und Aufträge (schriftlich mit Auftragsformular) müssen bis spätestens drei Bankarbeitstage vor Monatsende (Annahmeschlussdaten) bei Avadis eintreffen, um im folgenden Monat wirksam zu werden.



Mindestanlage von 50 Franken

Bitte beachten Sie, dass die Mindestanlage bei unseren Anlagefonds 50 Franken beträgt. Kleinere Einzahlungen können nicht investiert beziehungsweise der gewünschten Anlagestrategie zugeführt werden.